



Anna Maja Spiess, Xenophytes/xenophobe 2016, Installation



Gavin Hurley, Ohne Titel, 2016, Papiercollage



New in Town

Freitag 9 September – Sonntag 11 September 2016

Freitag 17-20 Uhr
Samstag 11-16 Uhr
Sonntag 11-16 Uhr

sandstrasse 31 · 80335 münchen · t 0152 56004062
susan boutwell
contact@susanboutwell.com · boutwelldrapergallery.com.au

sandstrasse 31 · 80335 münchen · t 0152 56004062
susan boutwell
contact@susanboutwell.com · boutwelldrapergallery.com.au

sandstrasse 31 · 80335 münchen · t 0152 56004062
susan boutwell
contact@susanboutwell.com · boutwelldrapergallery.com.au

SUSAN BOUTWELL freut sich nach über 15 Jahren als Galeristin in Sydney, Australien, nun ihre Ausstellungstätigkeit in München aufzunehmen und hier ein zeitgenössisches Programm mit internationalen Künstlern zu präsentieren.

Den Auftakt bildet das Septemberwochenende zum Start in den Kunstherbst, an dem Susan Boutwell Malerei, Fotografie und Skulptur aus Deutschland und Österreich sowie aus Australien und Neuseeland in ihren privaten Räumen zeigt.

Weitere Ausstellungen in München werden folgen.

PETER DAVERINGTON (*1974)

eignet sich an, plündert, zitiert. Und schafft technisch komplexe, teilweise surreale Gemälde, in denen sich nicht ohne Augenzwinkern fast die gesamte westliche Kunstgeschichte in Form von Vignetten wiederfindet.

ULRICH HENSEL (*1946)

Mit beeindruckender Konsequenz arbeitet Hensel an seinem Werk - er sucht die Motive für seine photographischen, großformatigen Arbeiten vornehmlich auf Baustellen und lässt durch die ausgewählten Ausschnitte reduzierte, abstrakte und geradezu plastische „Gemälde“ entstehen.

CLAUDIA HIRTL (*1954)

Die Preisträgerin des Tiroler Landespreises für Zeitgenössische Kunst 2016 ortet Begriffe im Raum. Sie (über)setzt Zeichen durch Linien und materialisiert Bedeutung in großformatigen Bildern. Material wird lesbar in seiner Begrifflichkeit, in seiner Aneinanderreihung und seiner Mehrfachschichtung.

GAVIN HURLEY (*1973)

macht sich das Prinzip von „cut and paste“ zu eigen: die in Collagetechnik kreierten Arbeiten des Neuseeländers spielen mit dem Charme der 70iger Jahre, sind jedoch gleichzeitig heruntergebrochen auf eine graphisch präzise und synthetisch wirkende Ästhetik.

JAN SCHÜNKE (*1978)

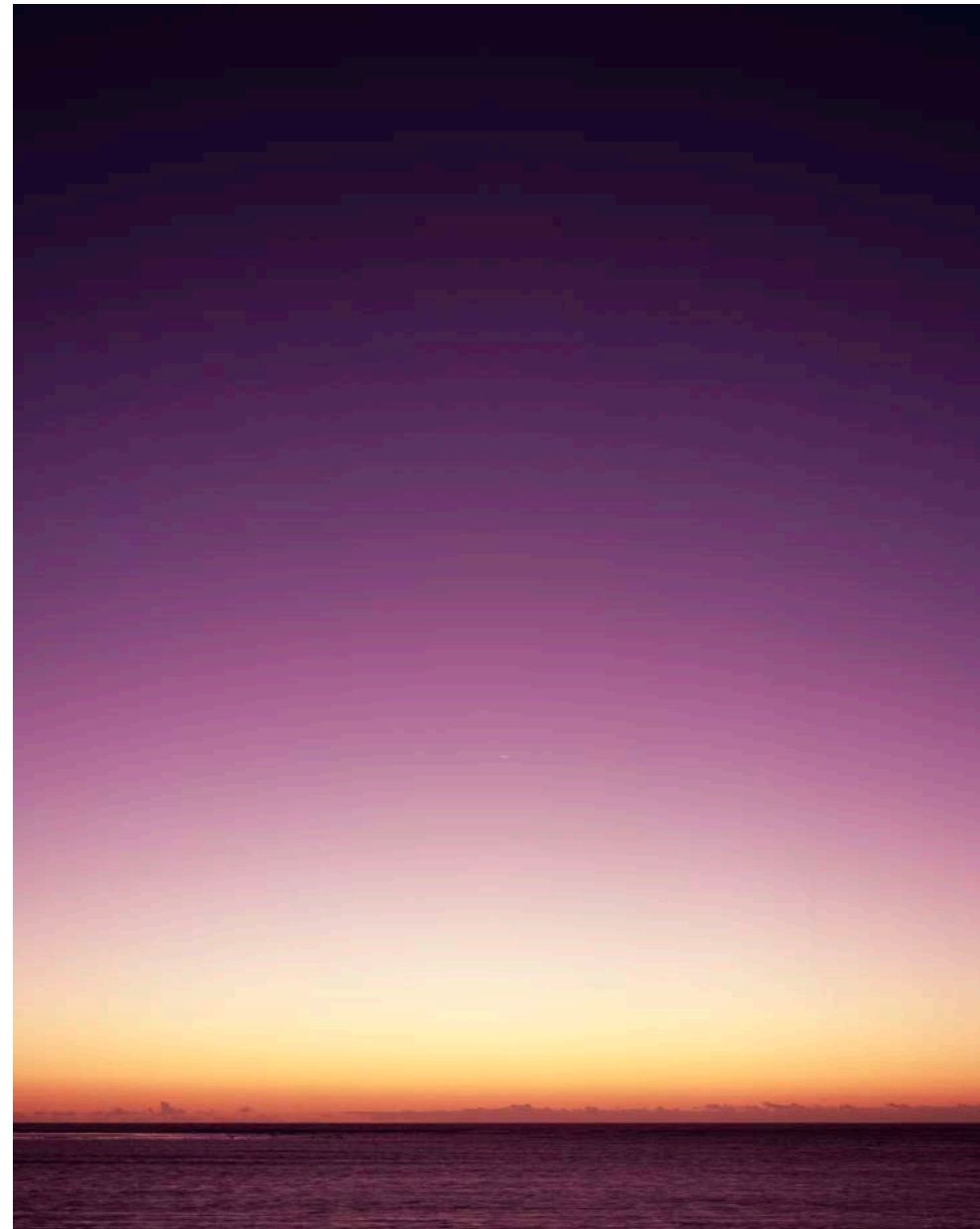
Der in München ansässige und international arbeitende Photograph präsentiert eine neuartige Arbeit, in der im Rahmen des „Vergehens“ die Photographie um eine Dimension erweitert wird.

ANNA MAJA SPIESS (*1986)

Xenophytes oder xenophobe, das ist hier die Frage.

DAVID STEPHENSON (*1955)

Die Reihe „Dusk to Dawn“ entstand im Zwielficht des westlichsten Punkts Australiens – die Faszination für Zeit und Raum prägen die Photographien des Künstlers, dessen Arbeiten sich u.a. im Museum of Modern Art und Metropolitan Museum in New York befinden.



Vorderseite: Ulrich Hensel, Düsseldorf, Alte Landstrasse, 2014, C-Print Diasec

David Stephenson, Dusk 23.7.2009/14, Fotodruck



Peter Daverington, Date with DeChirico, 2016, Öl auf Leinwand

sandstrasse 31 · 80335 münchen · t 0152 56004062
susan boutwell
contact@susanboutwell.com · boutwelldrapergallery.com.au

sandstrasse 31 · 80335 münchen · t 0152 56004062
susan boutwell
contact@susanboutwell.com · boutwelldrapergallery.com.au

sandstrasse 31 · 80335 münchen · t 0152 56004062
susan boutwell
contact@susanboutwell.com · boutwelldrapergallery.com.au